

Wiesbadener Tagblatt.

No. 113.

Mittwoch den 18. Mai

1853.

Wegen eingelegten Nachgebotes werden die zur Einrichtung des neben dem neuen Kirchenbauplaze dahier gelegenen Hauses zum zweiten evangelischen Pfarrhause nöthigen Maurer- und Tüncherarbeiten, veranschlagt zu 368 fl. 27 fr. und 214 fl. 14 fr., nochmals

Samstag den 21. Mai Morgens 11 Uhr in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß die Stats am Morgen vor der Versteigerung dahier eingesehen werden können, woselbst auch das Nähere über die eingelegten Nachgebote mitgetheilt werden wird.

Wiesbaden, den 13. Mai 1853.

Herzogliches Kreis-Amt.
Ferber.

Gefunden:

Ein Schleier, ein Taschentuch, ein Schlüssel, ein Cigarrenetui.

Wiesbaden, 16. Mai 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. Mai unmittelbar nach der um 10 Uhr Morgens in der neuen Colonnade dahier stattfindenden Domainial-Weinversteigerung werden im Hôtel Düringer dahier die daselbst noch lagernde Weine, nämlich:

1	Stück	1842r	Niersteiner,
1	"	1842r	Rauenthaler,
1	"	1834r	Rüdesheimer,
1 $\frac{3}{4}$	Ohm	1846r	Rüdesheimer,
1 $\frac{1}{8}$	"	1846r	Rüdesheimer Hinterhäuser,
2	"	1835r	Hochheimer,
$\frac{3}{8}$	"	1846r	Rauenthaler,
$\frac{1}{2}$	"	1842r	Moselwein,
65	Flaschen		Marcobrunner Cablnetswein,
12	"		Chateaux Lafitte,
54	"		Chery,
33	"		Genevre,
28	"		Absinthe ic.,
14	"		Anisette ic.

öffentlich versteigert.

Die Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.

Wiesbaden, den 9. Mai 1853.

1648

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 18. Mai Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage kommen im Hôtel Düringer dahier aus dem dasigen Mobilien-Inventar ein großer Borrath Weißgeräthe, darunter eine beträchtliche Anzahl feiner leinener Tisch-, Hand- und Betttücher, Servietten ic., ein großer Borrath Krystall-, Glas- und Porzellan-Waaren, ein großer Borrath von Küchen- und Hausgeräthen, darunter allerlei kupferne, messingene und eiserne Geräthschaften, alle Sorten Fenstervorhänge, Tisch- und Fußteppiche, sowie allerlei sonstige Hausgeräthe ic. zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 18. Mai 1853.
1660

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 18. Mai und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause des verstorbenen Herrn Obersteuerraths Scholz dahier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, bestehend in: Gold- und Silberwerk, Spiegeln, eingerahmten Bildern, Canapees, Stühlen, Tischen, Schränken, Commoden, Bettstellen, Bettwerk, Leinen, Weißzeug, Büchern, Küchengeräthen, einem Pianoforte, einem Schreibpulte, einer Pendeluhr und 4½ Klaftern Holz abtheilungshalber einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 18. Mai 1853.
1645

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 18. Mai Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rath-
hause dahier folgende Bauarbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben:

Schreinerarbeit, angeschlagen zu	1 fl. 56 fr.
Glaserarbeit	20 „ 24 „

Wiesbaden, den 18. Mai 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 18. Mai:

Vormittags 9 Uhr.

Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald: 1) im Distrikt Bahnholz 1r Theil,
2) im Distrikt Bahnholz 2r Theil. Der Anfang wird im Distrikt
Bahnholz 1r Theil gemacht. (S. Tagblatt No. 111.)

Vormittags 9 Uhr.

Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindewald Distrikt Hinter-
hähnchen. (S. Tagblatt No. 109.)

Vormittags 10 Uhr.

Holzversteigerung im Domanialwald Forellenweiher, Gemarkung Neu-
hof, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 109.)

Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er **Knochen, Lumpen**
und **weißes Glas** zu den möglichst höchsten Preisen kauft.

Auch habe **Patent-Wagenschmiere** das Pfund zu 12 fr.
1191 **M. Seib**, obere Webergasse No. 35.

Baumpfähle (f. g. Radel) zu billigen Preisen bei

1672

Heinr. Heyman.

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 23. Mai und die darauf folgenden Tage von Morgens 9 Uhr an, läßt Herr **Cazalis** wegen Abreise seine Mobilien in seiner Wohnung in dem Hause des Herrn **Grafen von Boos** **Edl der Kirch- und Friedrichstraße No. 16** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Dieselben bestehen in: Sopha, Fauteuil, Stühle, Theetisch, Spieltisch, Consoltisch, Trumeautisch von Mahagoniholz; ferner Sopha, runde und lange Tische, Stühle, Consolschränken, Kommoden, Bettladen (in französischer Façon), Büffet, Schreibtisch, Nachttisch, Waschtisch, ein großer Ausziehtisch für 24 Personen, Büchergestell, alles von Nußbaumholz; große Spiegel mit Goldrahmen, kleinere mit Nußbaumrahmen, Kleiderschränke, Küchenschränke und Anrichten, verschiedenes Porzellan, darunter ein vollständiges noch neues Service für 24 Personen, verschiedenes Kupfer- und Blechgeschirr, verschiedene Lampen und sonstiges Haus-, Küchen- und Kellergeräthe.

Die Gegenstände werden den 23. und 24. Mai zur Ansicht des resp. Publikums aufgestellt.

Sämmtliche Mobilien wurden erst vor zwei Jahren von den besten Meistern gefertigt, sind geschmackvoll gearbeitet und modern.

Bei derselben Versteigerung bringt der Unterzeichnete folgende der Frau **Wittwe Plaffon** gehörende Mobilien zur Versteigerung, als: Tische, Stühle, Bettladen, Matratzen, Federbetten, Spiegel, Waschtisch, Fensterrouleaur und Vorhänge, Glas, Porzellan, Küchen- und sonstige Hausgeräthe.

Wiesbaden, den 3. Mai 1853.

C. Leyendecker,
Commissionär.

1591



Regelmäßige

Paquet- und Passagirfahrt

mit großen gekupferten

Segel- und Dampfbooten, Dreimaster I. Classe
aus den Seehäfen von

Havre, Antwerpen, Bremen und Liverpool
nach den Landungsplätzen in

Nord- und Südamerika und Australien.

Concessionirte General-Agentur

Carl Joseph Stumpf.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen und empfiehlt sich zu Contractabschlüssen unter Zusicherung billiger Preise und promptester Beförderung

1245

C. L. A. Mahr, Agent,
Marktplatz in Wiesbaden.

Bei **Bäder Berger** in der Oberwebergasse No. 26 ist eine Raute **Dung**, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen.

1674

Dem Diener des israel. Männerfrankenvereins **Simon Wolf** hier, ist ein dem besagten Verein gehörendes Protocoll-Buch abhanden gekommen, welche Nachlässigkeit seine Dienstentlassung zur Folge haben wird, wenn er dasselbe nicht ehestens wieder herbeischafft.

Da nun vermuthet wird, daß er es in irgend einem Hause hat liegen lassen, ohne sich desselben mehr zu erinnern, so bin ich von Seiten mehrerer Commissions-Mitglieder beauftragt, um dem hochbejahrten, seinen Dienst bisher pünktlich versehenen altersschwachen Mann zum Rückerhalt fraglichen Buches, und somit zur Fortbehaltung seiner Stelle zu verhelfen, diesen Vorfall hiermit zu veröffentlichen, und Demjenigen, der das bezeichnete Buch an mich zurückbringt, eine Belohnung von **5 fl.** zuzusichern.

Heinr. Heyman,

Mühlgasse No. 8.

1703

Rheinische Dampfschiffahrt. Kölnische Gesellschaft.

Fahrplan vom 30. April an.

Von Biebrich	Morgens 6 $\frac{1}{2}$	bis Cöln	an den Zug 4 Uhr bis <i>Hamm, Münster.</i>
" "	" 9 $\frac{1}{4}$	" Cöln	an den Zug Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr bis <i>Aachen</i> , um 8 Uhr bis <i>Berlin</i> , <i>Hamburg.</i>
" "	Mittags 12	" Mannheim, Strassburg.	
" "	" 12 $\frac{1}{2}$	" Cöln	an den Zug Abends 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis <i>London, Paris.</i>
" Mainz	Morgens 6	" Mannheim	an die Züge nach <i>Offenburg, Saarbrücken.</i>
" Mannheim	Abends 10	" Strassburg.	
" Cöln	Morgens 5 $\frac{1}{4}$	" Mainz	(Eintagsfahrt).
" "	" 7	" Arnheim	(<i>Amsterdam</i>).

Abgang der **Omnibus** von **Wiesbaden** nach **Biebrich**
Morgens 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr (à 6 Sgr. die Person).

Billete und das Nähere bei dem Agenten

C. Leyendecker,

Wiesbaden, den 30. April 1853.

grosse Burgstrasse 13.

917

20 fl. Belohnung bei Verschwiegenheit des Namens,

Demjenigen, welcher mir den Thäter entdeckt, der mir in meinem Hause im Schlafzimmer des obern Stockes zwischen dem 1. und 4. April l. J., ein Bett, ein Canapee, einen Tisch und einige Stühle durch Vitriol verbrannte.

B. M. Tendlau.

1695

Zwei gute **Sättel** sind zu verkaufen *Louisenstrasse No. 30.*

1704

Rassauischer Kunstverein.

Die von **W. & C. Portmann** dahier für **SS. KK. HH.** den Großfürsten Thronfolger und die Großfürstin Marie von Russland gemalten Bilder sind von heute an bis nächsten Sonntag incl. täglich von 11 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags in dem Ausstellungslocal im Theatergebäude ausgestellt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1853.

Der Vorstand. 1705

Heute Mittwoch den 18. Mai

im **Felsenkeller** in der Taunusstraße

Gesangproduction

des Sängers und Komikers **Heinrich Kühlenburg** nebst Schwester, unter Mitwirkung des Tenoristen **Joseph Erber** aus Rheinbayern.

Anfang 7 Uhr.

1706

Niederländische Dampfschiffahrt.

Sommerdienst zu neu ermässigten Fahrpreisen

von **Biebrich**

Täglich 9 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens über Arnheim in 30 Stunden bis Rotterdam.

Ferner Dienstag und Samstag 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens über Nymwegen bis Rotterdam.

Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag nach London.

Täglich 12 Uhr Mittags nach Mannheim.

F a h r p r e i s e :

nach	Einzelreise.						Hin- und Rückreise.					
	Vor- cäüte.		Salon.		Pavillon.		Vor- cäüte.		Salon.		Pavillon.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Rüdesheim, Bingen . .	—	6	—	9	—	12	—	9	—	12	—	18
Coblenz	—	27	1	11	1	15	1	11	1	25	2	22
Cöln	1	21	2	17	3	13	2	17	3	13	5	4
Arnheim, Nymwegen .	3	2	4	19	6	5	4	19	6	5	9	7
Rotterdam	3	17	5	11	7	4	5	11	7	4	10	22
London	8	19	14	20	21	7	12	29	21	16	28	19
Mannheim	—	23	1	4	1	16	1	4	1	16	2	8

Nach allen Stationen im Verhältniss.

Die Reisenden werden per Wagen zu den bestehenden Omnibuspreisen nach Biebrich befördert und vice-versa.

Billets und Näheres ertheilt

Die Expedition

1707

grosse Burgstrasse No. 15.

Bei **Fr. Blum**, Taunusstraße No. 3, sind 12—14 Karrn **Dung** zu verkaufen.

1708



Für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßig und wöchentlich expedirt auf Postdampfschiffen und Dreimastern erster Klasse nach allen überseeischen Häfen und auch per Eisenbahn bis nach **Albany** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

Wiebrich und Wiesbaden 1853.

Die General-Agentur von
Gebrüder Blees.

998

Zu verkaufen.



Zwei dreistöckige Wohnhäuser in der Rheinstraße mit großem Hof, Garten und Seitengebäuden, ein **Haus** in der Schwalbacherstraße mit großem Hof, Stallung, Remise und einem großen vor und hinter dem Hause liegenden Garten, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch

1638

C. Leyendecker, Commissionär.

Unterzeichnete beschäftigt sich mit dem Aus- und Ankleiden der Todten und besorgt dieses auf das pünktlichste.

1709

Wittwe Pimmel,
wohnhaft Schachtstraße bei Georg Scheurer.

Für diese Saison

bin ich durch directe Einkäufe mit einer reichen Auswahl **Vorhangstoffen** in Tüll, Moll und Jaconet; **Möbelkattunen**, gemalten **Rouletten**, **Plüsch-Vorlagen**, **Tischdecken**, gestickten **Roben**, **Piqué** und aller Art **Stickereien** reichlich versehen, und empfehle ich diese zu billigsten Preisen.

E. Mendelsohn in Mainz,

1142

Ed der Flachsstraße vis-à-vis dem Casino.

Ich ersuche Denjenigen, welcher mir Samstag den 14. Mai zwischen 12 und 1 Uhr bei dem Bierwirth **Prinz** meine Briestafche aus der Tasche genommen hat, worin für mich werthvolle Papiere und 2 Fünfgulden-Scheine waren, doch wenigstens meine Papiere zurückzugeben.

1710

Pleiss.

Bei Metzgermeister **Wilhelm Thon** in der Kirchgasse No. 2 ist gutes **Grummet** zu verkaufen.

1711

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich als Wartsfrau bei Wöchnerinnen und bei Kranken, sowie zum Aus- und Ankleiden der Todten, und bitte um geneigte Aufträge.

1712

Ph. Lendle Chefrau,
Römerberg No. 28.

Verloren.

Eine **Brille** mit Drahtfassung und ovalen Gläsern ist gestern Mittag von der **Boths'schen** Bierwirthschaft bis Ende der obern Schwalbacherstraße verloren worden. Man bittet den Finder solche gegen eine Belohnung bei Herrn **Boths** in der Langgasse gefälligst abgeben zu lassen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1853.

1713

Ein **Regenschirm** von dunkelgrüner Seide ist am Donnerstag Abend (den 12. Mai) im **Nitter** vertauscht worden. Man bittet denselben daselbst wieder umzutauschen.

1714

Gesuche.

Ein elternloses solides Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, frisieren kann und Erfahrung im Kleidermachen hat, sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 1620

Ein junger Mann, Metzger von Profession, sucht in einem hiesigen Gasthof eine Stelle als **Hausknecht** oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 1715

Ein gebrauchter noch in gutem Zustande sich befindender lederner **Koffer** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 1716

Theater.

Die verehrliche Theater-Direction wird höflichst ersucht, den beliebten Komiker Herrn Mesmüller aus Wien zu veranlassen, daß derselbe nochmals in „Stadt und Land“ auftritt, damit auch das größere Publikum Gelegenheit erhält, den ausgezeichneten Künstler in einer seiner besten Partien kennen zu lernen.

Viele Theaterfreunde.

Tägliche Fremdenliste.

(Angelommen am 17. Mai.)

Adler. Hr. Baron v. Lothorst, Prop. a. Brüssel. Hr. Löwe, Kfm. aus Gießen. Hr. Bönsgen, Kfm. aus Schleiden. Hr. v. Harder mit Bed. a. Rußland. Hr. Maler, Part. aus Mannheim. Hr. Schöller mit Gem., und Hr. Schall mit Schwester, Kfste aus Düren. Hr. Hackland, Kfm. a. Düsseldorf. Hr. Landenberg, Kfm. aus Eßlingen. Hr. Wachtel, Hofopernsänger, und Hr. Fuchs, Obergerichts-Altuar a. Darmstadt. Hr. v. Hän und Hr. Günther, Studenten a. Düsseldorf. Hr. Söhnlein, Fabrikant, und Hr. Bornis, Part. aus Frankfurt. Hr. Hilpert, Militär a. Baden. Hr. Zwinger, Stud. aus Bonn. Hr. Günther, Kfm. aus Brüssel. Hr. Pongs, Kfm. aus Gladbach. Hr. Hay mit Gem. und Hr. Boon, Rent. aus England. Hr. Wolff, Kfm. aus Köln.

Zwei goldne Böcke. Hr. Viebesheimer aus Niederengelheim.

Cölnischer Hof. Hr. Wolff, Banq. a. Düsseldorf. Hr. Bar m. Fam. a. Offenbach.

Engel. Hr. Eiperman, Kfm. aus Elberfeld.

Hof von Holland. Hr. Heß mit Fam., Fabrikant aus Heidelberg. Hr. Rücker, Kfm. aus Rüsselsheim. Hr. Rohr, Apotheker aus Altena. Hr. Jassog, Hr. Eisenlohr, Hr. Fischer, Hr. Schäfer, Hr. Bänisch, Hr. v. Gruber, Hr. Ullmann u. Hr. Zimmermann, Studenten aus Heidelberg. Hr. Thiry, Obersekretär aus Düsseldorf. Hr. Brasseur, Kfm. a. Köln. Hr. Levy, Kfm., Hr. Reinganum und Hr. Wolff, Stud. a. Frankfurt.

4 Jahreszeiten & Hotel Pais. Hr. von Langenbeloblo u. Hr. Baron v. Wehl, Rent. a. Holland. Hr. Hüpeden mit Fam. u. Dienerschaft, Part. aus Hamburg. Hr. Derheimer mit Gem., Kfm. aus Darmstadt. Freiherr von Holzschuher, Reg.-Sekretär, Hr. Buxbaum, Reg.-Direktor, Hr. Engirer, Ober-Rechn.-Rath, und Hr. Nagler, Reg.-Rath aus Speyer. Hr. Glendt, Salinen-Inspektor aus Basel. Hr. Vollmüller, Kfm. aus Neuenheerse. Hr. Gütshaw m. Fam., Dr. med. aus Lübeck. Hr. Schulz-Bipont, Dr. med. aus Weidesheim. Hr. Strieder m. Fam., Kfm. aus Hamburg. Hr. Meyer, Kfm. aus Offenbach. Hr. von Laryvet, Prop. aus Paris.

Massauer Hof. Hr. Erlam, Rent. aus England. Hr. Knips mit Fam., Rent. aus Ripper.

Reichsapfel. Hr. Kalthofen aus Bremen. Hr. Mattig aus Ehrenberg. Hr. Wessinger, Kfm. aus Ludwigsburg.

Rose. Hr. Häbel, Priv. a. Homburg. Hr. Hermann Gütshaw mit Fam., Dr. med. aus Lübeck.

Taunus-Hotel. Hr. Guot, Post-Direktor, und Hr. Karges m. Gem., Regt. aus Straßburg. Hr. Wamelen m. Fam., Kfm. a. Bremen. Hr. Jung, Stud. a. Bonn.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 8½ Uhr. Nachm. 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).
Nachts 11 Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.
Abends 11 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit
Ausnahme Dienstags.

Französische Post.
Nachm. 5 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " — "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	9 " 55 "

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 17. Mai 1858.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1629	1624	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	104½	103½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	87½	87½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	93
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	93½	93	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	40½	39½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	78½	78½	" Fried.-Wilh.-No. db. . .	60½	60½
" 2½% ditto . . .	—	44½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	102½
" fl. 250 Loose b. R. . .	135½	135½	" 4% ditto . . .	99	99½
" fl. 500 " ditto . . .	—	200	" 3½% ditto . . .	94	93½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	81½	—	" fl. 50 Loose	100½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	103	102½	" fl. 25 Loose	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93½	93½	Baden. 4½% Obligationen . . .	104	103½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	44½	44½	" 3½% ditto v. 1842 . .	93½	93
" 1%	24½	24½	" fl. 50 Loose	71½	70½
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" fl. 35 Loose	40½	40½
" 2½% Integrale	64½	64½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	102½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100½	100	" 4% ditto	99½	99½
" 2½% " " b. R. . .	57½	57	" 3½% ditto	93½	93
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose	29	28½
" 3½% Obligationen . . .	96	95½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose .	28½	—
" Ludwigsh.-Bexbach . .	128½	128	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846 . .	97½	97
" 3½% ditto	93½	93	" 3% Obligationen . . .	88	87½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	99½	98½	" Taunusbahnactien . . .	306	304
" Sardinische Loose . .	48	42½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	117½	117½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . .	98½	98	Vereins-Loose à fl. 10	10½	10½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 19 k. S.	119½	119
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	95½	95
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95½	95
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	111½	110½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Disconto	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . 9. 47-46	20 Fr.-St. . . 9. 32½-31½	Fr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45
Pr. Frdr'd'or „ 9. 56½-55½	Engl. Sever. „ 11. 53	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22½-22
Holl. 10 fl. St. „ 9. 55-54	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 34-32

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.